

Ausgabe 27
August 2019

Presse-Mitteilung



Gemeinnützige Akademie
für
Gesundheitskompetenz
und Bewusstseinsbildung

Anlässlich der Internationalen Wasserkonferenz Bad Soden 2019

Wasser muss in der Medizin eine größere Rolle spielen



Foto: pixabay

Die Internationale Wasserkonferenz vom 24. bis zum 27. Oktober 2019 in Bad Soden bei Frankfurt am Main führt Wasserexperten aus der ganzen Welt zusammen. Erstmals findet das Ereignis in Deutschland statt. Der französische Virologe und Nobelpreisträger Luc Antoine Montagnier eröffnet den Kongress mit dem Vortrag: "Water, DNA , subtle energy, and healing". Es geht also um die Bedeutung des Wassers für das Leben und die Gesundheit der Menschen. Die heutige Medizin kümmert sich zu wenig um die innere und äußere Wirkung des Wassers. Der Wissenschaftler Dr. Manfred Kubny zeigt in einer Übersichtsarbeit "Wasser und abendländische Heilkunde" eindrücklich, dass weltweit und über mehrere Jahrtausende die therapeutische Anwendung von Wasser hohe Bedeutung hat. „Eine gesundheitsförderliche Wasserversorgung und gesunde Wasserverhältnisse sind auch heute die Basis aller Gesundheit“, sagt der Arzt und Gesundheitspolitiker Dr. Ellis Huber: ***"Wasser muss als präventives wie kuratives Heil- oder Gesundheitsmittel in die medizinische Praxis einfließen."***

Internationale Wasserkonferenz Bad Soden 2019

Seit 2005 referieren auf diesem Wissenschaftstreffen internationale Wasserforscher, Wissenschaftler, Mediziner und Experten über die einzigartige Phänomenologie des Wassers, seine Natur und seine Wirkungen auf den menschlichen Organismus. Wasser gilt als Urmatrix und Quelle allen Lebens. Es ist an sämtlichen Lebensvorgängen und dem Stoffwechselgeschehen vom Molekül über die Zellen bis zur Kultur und den Lebenswelten beteiligt. Unser Körperwasser entspricht vom Mineraliengehalt dem des Urmeeres, was den unmittelbaren

Pressemeldung: „Wasser in der Medizin und Heilkunde – zur Internationalen Wasserkonferenz 2019

Zusammenhang unserer Entstehung und Gesunderhaltung dokumentiert. Jede einzelne der Billionen von Körperzellen eines Menschen enthält einen winzigen Tropfen Wasser, das sogenannte Zellwasser, dessen Salzgehalt die Millionen Jahre alte chemische Erinnerung an den Urozean bewahrt hat. Für den nachhaltigen Erhalt und die gesundheitliche Anwendung des "Lebenselexiers Wasser" engagieren sich die Veranstalter, Referenten und Förderer der Internationalen Wasserkonferenz, wozu auch St. Leonhards gehört.

Dr. Ellis Huber - Wasser müsse in der Medizin anderen Stellenwert erhalten

Im Interview äußert der Humanmediziner, er habe sich immer gewundert, warum die Medizin die existentielle Bedeutung des Wassers in Forschung, Lehre und Praxis vernachlässigt. Er bezieht sich dabei auch auf den Schirmherren der Internationalen Wasserkonferenz in Bad Soden, Prof. Dr. Manfred Pollack, dessen Forschungen über "die vierte Phase des Wassers" grundlegend neue Erkenntnisse brachten. Pollack beweise damit, dass *"die Organisation der Wassermoleküle rund um die Zellwände besondere Bedeutung für die Lebens- und Stoffwechsel-Prozesse insgesamt hat. Es liegt also nahe, Wasser neu in das Blickfeld von Heilkulturen zu nehmen"*. Dabei verweist Huber auch auf die Bedeutung der "Wasserkuren von außen" nach Sebastian Kneipp und noch mehr auf *„das Wasser innen“, dessen Bedeutung der Entdecker der St. Leonhards-Quellen, Johann Abfalder, mit dem Begriff des „Lebendigen Wassers“ bewusst macht..*

Forschungen über "Wasser in der abendländischen Heilkunde"

Bereits 2018 berichtete darüber der Sinologe und Wasserexperte, Dr. Manfred Kubny, auch Professor an der National University für Natural Medicine in Portland (USA), auf der Internationalen Wasserkonferenz in Sofia. Er beleuchtete das Konzept des "Lebendigen Wassers" ebenso wie die Anwendung des Wassers in der Heilkunde seit der Antike. So gab es in der Geschichte jahrhundertlang sog. "Wasserärzte" und es entwickelten sich die Wasserkuren, die von den Bäder-Kurorten mit ihren Heilquellen bis heute gepflegt werden. Noch zu Anfang des letzten Jahrhunderts waren Trinkkuren wesentlicher Bestandteil verordneter Therapien. Noch älter sind die Badekuren. Die Kneipp-Bewegung ist bis heute lebendig und das Kneippen wird vielfältig praktiziert. Kubny untersuchte auch die Zukunftsforschung über Wasser und landete ebenso bei den Erkenntnissen von Prof. Pollack, der dazu auf der Internationalen Wasserkonferenz mit aktuellen Ergebnissen berichten wird.

St. Leonhards-Akademie engagiert sich für Verbreitung von Wasserwissen

"Es werde deutlich", so Ellis Huber, "Wasser wird zunehmend auch politisch zu einer Herausforderung". Deshalb engagiere sich die gemeinnützige St. Leonhards-Akademie für die Verbreitung von Wasserwissen in der Medizin und allgemein, damit unsere Lebensgrundlage und unsere Gesundheit erhalten bleiben.

Auf der Plattform www.st-leonhards-akademie.de sind die Wissens- und Weiterbildungs-Angebote sowie Projekte der Akademie und ihrer Kooperationspartner dargestellt.

Das komplette Interview von Dr. Ellis Huber:

<https://st-leonhards-akademie.de/2019/08/08/die-bedeutung-des-lebendigen-wassers/>

Infos über Dr. Manfred Kubny und seine Masterarbeit „Wasser und Heilkunde:

<https://st-leonhards-akademie.de/2019/07/01/wasser-und-abendlaendische-heilkunde/>

Weitere Infos: www.st-leonhards-akademie.de und <https://waterconf.org/>